

Brunnenweg ist offiziell freigegeben

Von **Andreas Becker** - 19.12.2018 -

Der Ausbau des Brunnenwegs ist abgeschlossen, auch die große Fahrbahndelle wurde beseitigt. Ab dem Wasserwerk gilt jetzt durchgehend Tempo 30 und Rechts vor Links.



Das Absperrband durchgeschnitten haben Tobias Müller, Bürgermeister Lutz Brockmann, Lars Höltje, Rainer Kamermann und Niclas Rippe (v. li.). (Björn Hake)

Seit Anfang Oktober war der Brunnenweg für den Verkehr komplett gesperrt, seit einigen Tagen ist die Verbindung zwischen Scharnhorst und der Verdener City wieder befahrbar. Die Sanierung und der Ausbau des rund 350 Meter langen Teilstücks zwischen der Joachim-Köhler-Allee und dem Ortsausgang ist abgeschlossen. An diesem Mittwoch nahmen Bürgermeister Lutz Brockmann und Vertreter des Fachbereichs Straßen und Stadtgrün die Arbeiten unter die Lupe und gaben den Brunnenweg symbolisch wieder für den Verkehr frei.

„Die Autofahrer freuen sich vor allem, dass die Delle weg ist. Die Straße ist jetzt besser befahrbar und homogener“, sagte Brockmann. Zum Schnellfahren soll der verbesserte Straßenzustand die Verkehrsteilnehmer jedoch nicht verleiten, denn ab dem Wasserwerk gilt Tempo 30. „Außerdem haben wir hier Rechts vor Links, die Einmündungen haben also Vorfahrt“, erklärte Brockmann. Das sei eine Verkehrsberuhigung zugunsten der Anwohner, an die sich die Autofahrer schnell gewöhnen würden, hofft der Bürgermeister.

Ausbau und Sanierung des Brunnenwegs konnte sich die Stadt im Zuge eines sogenannten städtebaulichen Vertrages mit dem Investor des angrenzenden Lindenquartiers teilen. Der Kostenanteil für die Stadt beträgt nach Angaben von Fachbereichsleiter Rainer Kamermann etwa 500 000 Euro. Im Zuge der Arbeiten wurde der kombinierte Geh- und Radweg in gleicher Breite ausgebaut und asphaltiert. „Vorher war hier ein minderwertiger Belag, nur Schotter“, sagte Kamermann. Verbessert habe sich auch die Beleuchtung der Straße. Erleuchteten vorher sieben Lampen die Fahrbahn, sind es jetzt zwölf in moderner LED-Technik.

Die Fahrbahn hat eine bequeme Breite von 5,50 Metern mit beidseitigen Gossen. Zurzeit ist im Untergrund ein Mischwasserkanal verbaut, der Regen- und Schmutzwasser ableitet. Laut Lars Höltje vom Planungsbüro UIP soll dieser später durch einen Schmutzwasserkanal ersetzt werden. Durch das einseitige Gefälle der Fahrbahn nach links wird das Regenwasser in den Seitenraum abgeleitet.

Die Sanierung des Brunnenwegs war jedoch nicht die einzige Straßensanierung, die in diesen Wochen abgeschlossen werden konnten. Fertig ist auch die Straßenerschließung im Scharnhorster Baugebiet Neumühlen 2. Dort entsteht als Ergänzung des bestehenden Wohngebiets eine Erweiterung, für die drei neue Straßen gebaut werden mussten. Gerade fertig ist auch der Straßen- und Wegebau in Hönisch im kleinen Wohngebiet Deel Enne. Ebenso gearbeitet wird in Hutbergen im Ziegeleiweg, wo die Erschließung mit Kanal- und Straßenbauarbeiten läuft. „Im nächsten Jahr wird der Hausbau beginnen, einige Grundstücke sind jedenfalls schon verkauft“, sagt Rainer Kamermann auf Nachfrage.

Kurvenbereich folgt 2019

Erstmal beendet sind die Bauarbeiten an der Bahnhofstraße in Verden. Im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes wurden dort unter anderem Kanal und Fahrbahnoberfläche ersetzt. „Im nächsten Jahr folgt noch im Zusammenhang mit den anderen Bauarbeiten am Busbahnhof der Kurvenbereich bis zur Einmündung Holzmarkt“, kündigt Kamermann an. Die Stadt plant, das fehlende Dach über dem Wartebereich des Busbahnhofs im Sommer des nächsten Jahres aufzubauen. Der Baubeginn für die geplante Parkpalette ist nach Angaben Kamermanns noch offen. Bis zum Jahresende 2019 soll aber das Großprojekt vollendet sein.